

# Ab durch die Zeit

## Premiere des Jugendstückes »Löwenherz - Leona und das magische Amulett«

Nettelstedt (im). Das Jahr 2014 ist für die heutigen Jugendlichen kein Zuckerschlecken. Mobbing und Konkurrenzdruck sind stark ausgeprägt. Doch wie muss sich unser Jahrtausend erst für jemanden anfühlen, der aus dem Jahre 1348 kommt?

Das nennt man eine gelungene Premiere: Vor ausverkauftem Haus spielte die Jugendgruppe der Freilichtbühne Nettelstedt ihr neues Stück »Löwenherz - Leona und das magische Amulett«. In dem Jugendmusical geht es darum, dass Leona (Moire Metje) und ihr Vater (Niklas Öwermann), ein Medicus, versteckt im Wald leben, um der Inquisition zu entgehen. Doch

der Inquisitor spürt die beiden auf und will sie festnehmen. Leona wünscht sich sehnlichst an einen anderen Ort und reibt dabei an ihrem Amulett, einem Mistkäfer. Und prompt landet sie ganz weit weg. Im Jahr 2014.

Schnell merkt Leona, dass dieses Jahrhundert ziemlich merkwürdig ist - vor allem sind die Menschen so seltsam geworden. Doch mit ihrem großen Herzen kann Leona schnell Freunde finden und geht sogar zur Schule. Doch die Sehnsucht nach ihrem Vater ist immer noch groß, deshalb will sie unbedingt das Amulett finden, mit dem sie durch die Zeit gereist ist. Mit sechs Freundinnen begibt sie sich auf die Suche. Dass hier Jugendliche am Werk sind, ist in keinem Moment zu spüren. Die Schauspieler konnten alle auf ganzer Linie überzeugen.

Vor allem Moire Metje überzeugt in ihrer Rolle der Leona. Aber nicht nur die Schauspieler sind sehr jung, auch Regisseurin Ilka Kottkamp ist gerade einmal

18 Jahre alt. Dass dies ihr Regie debüt war, merkt man gar nicht. Den Nachfolger gibt es im Sommer. Dann führen die jungen Darsteller »Nils Holgersson« auf.



Antonia und Leona gehen zum ersten Mal gemeinsam in die Schule. Für Leona eine ganz neue Erfahrung. Foto: Irma Mujanovic

Quelle: Zeitung Lübbecker Kreiszeitung - Westfalen Blatt vom 11.02.2014